

Zeitschrift: Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau
Herausgeber: Historische Gesellschaft des Kantons Aargau
Band: 47 (1935)

Vereinsnachrichten: Aus dem Leben der Gesellschaft

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus dem Leben der Gesellschaft

Die Aargauische Historische Gesellschaft 1934 und 1935.

Die Fertigstellung des 47. Bandes der „Argovia“ hat leider eine höchst unerwünschte Verzögerung von einem vollen Jahre erfahren, weil der als Hauptteil gedachte Bericht über die Ausgrabungen im Friedtal erst nach der Beendigung dieser Grabungen im Frühjahr 1935 abgeschlossen und in Druck gegeben werden konnte. Darnach ergaben sich bei dem Berichte des Grabungsleiters noch weitere unliebsame Schwierigkeiten, die schließlich den Unterzeichneten nötigten, selbst die Drucklegung mit allem Drum und Dran zu übernehmen. Wir werden uns bestreben, die Verspätung allmählich wieder einzuholen und die nächsten Bände der „Argovia“ in rascherer Reihenfolge herauszubringen.

Dieser Sachlage entsprechend ist hier auch über zwei Jahre der Tätigkeit unserer Gesellschaft Rechenschaft abzulegen. Es waren Jahre, in denen sich die Krise immer deutlicher fühlbar machte. Demgemäß ist die Aufbringung von Geldmitteln immer schwerer geworden und ebenso die Werbung von Mitgliedern. Mit umso größerer Genugtuung darf es uns deshalb erfüllen, daß unsere Gesellschaft weiterhin der Mittelpunkt und weithin auch der Träger einer sehr regen Tätigkeit zur Erforschung der Geschichte unserer engern Heimat sein konnte.

Im Mittelpunkt unserer ganzen Arbeit im Jahre 1934 stand die große **G r a b u n g i m F r i e d t a l**, über deren Ergebnisse in diesem und dem folgenden Bande der Argovia eingehend berichtet wird. Wir können uns hier darauf beschränken, noch einmal festzustellen, daß die ganze Grabung einen in jeder Beziehung hocherfreulichen Verlauf genommen hat. So kann unsere Gesellschaft stolz darauf sein, daß sie die Anregung dazu gegeben, die Durchführung finanziell und personell auch sehr wesentlich gefördert hat. Das Ergebnis wird hoffentlich Veranlassung geben, die Kräfte des freiwilligen Arbeitsdienstes weiterhin für die Lösung wichtiger historischer Fragen im

Kanton einzusetzen. Auf dem Sondergebiet der römischen Forschung ist dies ja bereits in diesem Jahre durch die Durchführung des Arbeitslagers in Vindonissa geschehen; freilich war unsere Gesellschaft hier nur durch die Mitwirkung ihrer Vorstandsmitglieder beteiligt.

Das große Unternehmen der „Aargauer Urkunden“ ist vorwärts gegangen, wenn auch langsamer als wir 1933 hofften. Die Bearbeitung der Register für die Bände V (Stift St. Martin in Rheinfelden) und VI (Stadt Laufenburg) hat so viel Zeit erfordert, daß beide Bände erst ganz zu Ende des Jahres 1935 erscheinen konnten. Nun befindet sich der 7. Band mit den Urkunden des Stadtarchivs Brugg, bearbeitet von Dr. Boner, in Druck und wird hoffentlich 1936 erscheinen. Für einen weiteren 8. Band, der die Urkunden des Stifts Zofingen umfassen soll, bearbeitet Dr. Boner gegenwärtig die Handschrift. Da die Stadt Zofingen den Druck sichergestellt hat, so wird sich dieser unmittelbar an den des Bandes Brugg anschließen können. Ein 9. Band soll die Urkunden des Stadtarchivs Bremgarten bis zum Jahre 1500 bringen, die von Dr. Merz bereits vor Jahren bearbeitet worden sind, sodaß die Handschrift druckfertig vorliegt. Unser Vorstandsmitglied Dr. K. Speidel hat es in sehr begrüßenswertem Vorgehen verstanden, dazu im Freiamt aus privaten Beiträgen bisher 850 Franken zusammen zu bringen. Über die Aufbringung der Restsumme wird gegenwärtig mit der Stadt Bremgarten verhandelt. Weiter laufen Unterhandlungen mit der Stadt Aarau über die Schaffung eines neuen Aarauer Urkundenbuches, durch das das Werk von Boos aus dem Jahre 1880 ersetzt werden soll. Und schließlich harren noch die von Dr. Schib bearbeiteten Urkunden des Stadtarchivs Kaiserstuhl auf die Finanzierung ihres Druckes, die hoffentlich im kommenden Jahre gelingen wird. So wächst das Unternehmen der „Aargauer Urkunden“ allmählich zu stattlichem Umfange heran und lohnt so die wirklich große Mühe, die darauf verwendet werden muß.

Von dem zweiten (Schluß-)Band der Inventare aargauischer Stadtarchive sind die Inventare von Kaiserstuhl und Laufenburg, beide von Dr. Schib bearbeitet, gedruckt, ebenso die Inventare von Rheinfelden und Brugg, bearbeitet von Dr. Boner; es steht nur noch Klingnau aus. Wir hoffen, den Band im Frühjahr herausbringen zu können.

Ihren Frühljahrsausflug machte die Gesellschaft 1934 am 17. Juni auf einer ganztägigen Autofahrt ins Elsaß. Die Beteiligung übertraf alle Erwartungen, sodaß drei große Autos gefüllt wurden. Bei schönstem Wetter wurden zunächst die habsburgischen Erinnerungen in Ottmarsheim (Klosterkirche) und Ensisheim aufgefrischt. Nach dem Mittagessen bot der Besuch von Murbach den stärksten Eindruck des Tages. Die Heimfahrt ging, am Hartmannsweilerkopf vorbei, über Thann und Mülhausen vor sich. Am 11. Mai 1935 besuchte die Gesellschaft den Tierstein, wo man sich überzeugen konnte, welch eindrucksvolle Burgruine aus dem unförmigen Schutthügel herausgegraben worden ist und wie gut die Wiederherstellungsarbeiten gelungen sind.

Die Jahresversammlung 1934 fand am 4. November in Aarau statt. Sie war ganz dem Andenken an die vor 75 Jahren vor sich gegangene Gründung unserer Gesellschaft gewidmet. An den Denkmälern der beiden berühmten Aargauer, die hauptsächlich diese Gründung veranlaßt und die junge Gesellschaft auf gute Wege geführt haben, Augustin Keller und Emil Welti, wurden Kränze niedergelegt. Im Großratssaale versammelten sich um zwei Uhr die Delegierten unserer Behörden, die Vertreter der historischen Gesellschaften der Nachbar Kantone und der historischen Vereinigungen im Aargau mit einer stattlichen Zahl unserer Mitglieder zur Festversammlung. Der Präsident gedachte einleitend der Gründung und der Gründer und ersten Mitglieder der Gesellschaft und warf dann einen knappen Rückblick auf die Entwicklung der Geschichtsforschung in unserm Kanton in den seither vergangenen 75 Jahren. Den Hauptvortrag hielt Universitätsprofessor Dr. Harold Steinacker aus Innsbruck über „Habsburger und Eidgenossen“. Der bekannte Herausgeber der „Regesta Habsburgica“ verstand es, die Anfänge unserer Eidgenossenschaft in einen großen Zusammenhang hineinzurücken und daraus neue und interessante Gesichtspunkte zu ihrer Beleuchtung zu gewinnen. Zu Ehrenmitgliedern der Gesellschaft wurden ernannt Dr. Efinger in Brugg, der vielverdiente Förderer der Vindonissaforschung, Dr. Traugott Schieß in St. Gallen, der unermüdlige Herausgeber schweizerischer Urkunden, und Direktor Dr. Bersu, der erfolgreiche Leiter der Grabungen auf dem Horn und verdiente deutsche Frühgeschichtsforscher. Den Abschluß fand die Jubiläumstagung bei einem Imbiß im „Alfenkasten“, wobei zahlreiche An-

sprach gehalten wurden und außerdem Dr. Saur-Belart die Grabungen auf dem Tierstein im Lichtbilde vor Augen führte.

Die Jahresversammlung 1935 brachte uns nach Zofingen, wo am Vormittage des 13. Oktober im Rathaus zunächst der Vorsitzende der Gesellschaft über die „Grundlagen der historischen Entwicklung im Aargau“ sprach. Darnach erläuterte Ingenieur Frickart an Hand einer besonders schönen Serie von Plänen das Stadtbild von Alt-Zofingen. Nach dem Mittagessen in der Brauerei Senn führten Autos die Versammlung in die luzernische Nachbarschaft über das freundliche Städtchen Willisau nach der großen, in der Wiederherstellung begriffenen Ruine des Schlosses der Freiherren von Wolhusen und zurück über Sursee nach Zofingen.

Der Schluß des Jahres 1935 brachte für unsere Gesellschaft noch die Notwendigkeit, die Führung einer Aktion zur Rettung zweier aargauischer Baudenkmäler zu übernehmen: Im Freiamt zerfällt das Amtshaus in Meienberg zusehends und damit geht auch der letzte Rest des im Sempacherkrieg zerstörten habsburgischen Städtchens dem Untergang zu. In Rheinfelden bemüht man sich seit Jahren vergebens, die Johanniterkapelle, ein unverfälschtes, schönes Stück gotischer Baukunst, wiederherzustellen. Hoffentlich kann im nächsten Jahresbericht über das Gelingen beider Unternehmungen berichtet werden.

Aarau, den 28. Dezember 1935.

Hektor U m m a n n.

Rechnung der historischen Gesellschaft vom 31. Juli 1933 bis 30. Juni 1934.

Allgemeine Kasse.

Einnahmen.

	fr.
Saldo vortrag der letzten Rechnung	3.12
Staatsbeitrag	800.—
Beiträge der Gemeinden	655.—
Mitgliederbeiträge	2100.—
Verkaufte Publikationen	518.60
Geschenk Dr. H. Ammann	1000.—
Zinsgutschriften	6.30
Generalversammlung Beiträge (Auto)	80.—
	<u>5163.02</u>

Ausgaben.

Beiträge an andere Gesellschaften	80.23
Publikationen (inkl. 1. Rate Publikation Winkler)	4621.60
Vorstand, Generalversammlung (Auto) und Ausflug ins Elsaß	128.60
Porti und Drucksachen	307.43
Postschuß-Gebühren	5.25
Versicherungen	2.—
Vortrag auf neue Rechnung	17.91
	<u>5163.02</u>

Urkundenfonds.

Einnahmen.

Saldo vortrag der letzten Rechnung	3257.75
Beitrag Rheinfelden	1400.—
Verkaufte Publikationen	682.15
Zinsen	110.80
	<u>5450.70</u>

Ausgaben.

Honorare für Bearbeitung neuer Bände	789.—
Vortrag auf neue Rechnung	4661.70
	<u>5450.70</u>

Archiv-Inventare und Hallwilstiftung.

Einnahmen.

Beitrag Hallwilstiftung	300.—
Zinsen	5.—
	<u>305.—</u>

Ausgaben.

	fr.
Passiv-Saldo letzter Rechnung	162.70
Vortrag auf neue Rechnung	142.30
	<u>305.—</u>

Grabungsfonds.**Einnahmen.**

Beiträge bis 30. VI. 1934	1265.—
Zinsen	3.45
	<u>1268.45</u>

Ausgaben.

An Ausgrabung Horn-Tierstein	1000.—
Vortrag auf neue Rechnung	268.45
	<u>1268.45</u>

Vermögensrechnung.

Aktiven:		
Allgemeine Kasse		17.91
Urkundenfond		4661.70
Archiv-Inventare und Hallwilstiftung		142.30
Grabungsfond		268.45
		<u>5090.36</u>
Passiven:		
Restschuld Publikation Winkler		2544.60
Vermögen auf 30. VI. 1934		<u>2545.76</u>

Rechnung der historischen Gesellschaft vom 1. Juli 1934 bis 30. Juni 1935.

Allgemeine Kasse.

Einnahmen.

	fr.
Saldo-Vortrag der letzten Rechnung	17.91
Staatsbeitrag	800.—
Beiträge der Gemeinden	655.—
Mitgliederbeiträge (nachträglich eingegangen, die Mitgliederbeiträge für 1935 werden erst in der nächsten Rechnung vereinnahmt, da die Jahrespublikation, mit der die Mitgliederbeiträge erhoben werden, nicht mehr im Rechnungsjahr erscheinen konnte)	10.—
Verkaufte Publikationen	124.40
Exkursion Tierstein (Auto)	130.50
Zinsen	3.55
Diverses	10.—
	<u>1751.36</u>

Ausgaben.

Beiträge an andere Gesellschaften	80.—
Vorstand	7.35
Jahresversammlung (Jubiläum)	404.20
Exkursionen (Auto)	128.—
Porti und Drucksachen	172.15
Versicherung	2.—
Postsch.-Gebühren	5.—
Vortrag auf neue Rechnung	952.66
	<u>1751.36</u>

Urkundenfonds.

Einnahmen.

Saldo-Vortrag der letzten Rechnung	4661.70
Beiträge Rheinfelden, 2. und 3. Rate	2200.—
Beitrag Laufenburg, 1. Rate	1750.—
Zinsen	129.45
Verkaufte Publikationen	28.25
	<u>8769.40</u>

Ausgaben.

Honorare für Bearbeitung neuer Bände	679.15
Vortrag auf neue Rechnung	8090.25
	<u>8769.40</u>

Archiv-Inventare und Hallwilstiftung.

Einnahmen.

	fr.
Saldo-Vortrag der letzten Rechnung	142.30
Zinsen	4.20
	<u>146.50</u>

Ausgaben.

Keine

Grabungsfonds.

Einnahmen.

Saldo-Vortrag der letzten Rechnung	268.45
Beiträge 1934/35	1336.—
Zinsen	10.75
	<u>1615.20</u>

Ausgaben.

An Ausgrabung Horn-Tierstein	1000.—
Vortrag auf neue Rechnung	615.20
	<u>1615.20</u>

Vermögensrechnung.

Aktiven:		
Allgemeine Kasse	952.66	
Urkundenfond	8090.25	
Archiv-Inventare und Hallwilstiftung	146.50	
Grabungsfond	615.20	
	<u>9804.61</u>	
Passiven:		
Restschuld Publikation Winkler	2544.60	
Vermögen auf 30. VI. 1935	<u>7260.01</u>	

Beiträge an Grabungsfonds vom Februar 1934 bis 30. Juni 1935.

bis 30. Juni 1935:

Dr. Bürki, Brugg 20.—

vom 1. Juli 1934 bis 30. Juni 1935:

fr. 500.—: Ungenannt, Allg. Aarg. Ersparniskasse, Aarau 1000.—

fr. 100.—: Aarg. Kantonalbank, Aarau 100.—

fr. 50.—: Mag Matter sen., Kolliken 50.—

fr. 20.—: Prof. Feer, Zürich, Gemeinde Wohlen 40.—

fr. 15.—: Dr. K. Speidel, Aarau 15.—

fr. 10.—: Prof. Mäder, Aarau; Dr. Howald, Brugg; Dr. Zellweger,
Baden; Carl Vogt, Wohlen; Dr. E. Saur, Brugg; Fritz Dubois,
Zofingen 60.—

fr. 5.—: Pfr. Bohnenblust, Lengzburg; Pfr. Bailly, Rheinfelden; Frau
Holliger, Aarau; Dr. Bosch, Seengen; R. Häny, Kolliken;
Witwe Eichenberger, Beinwil a. S.; Dir. Grossen, Aarau;
E. Marti, Aarau; Bez.-Lehrer Kohler, Leuggern; Bez.-Lehrer
Hauenstein Laufenburg; O. Fischer, Aarau 55.—

fr. 3.—: H. Siegrist, Meisterschwanden; Prof. Jedlin, Chur; Dr. Bau-
mann, Aarau; W. Hemmeler, Aarau 12.—

fr. 2.—: Bolliger, Gde'schreiber, Leutwil; S. Dietiker, Lehrer, Olzberg 4.—

Vom 1. Juli 1934 bis 30. Juni 1935 total 1336.—

Mitgliederbewegung 1934 und 1935.

Eintritte:

Frei M., Bezirkslehrerin, Aarau.
Kuhn Dr., Gerichtsschreiber, Baden.
Lehrerbibliothek, Baden.
Matter Albert, Postbeamter, Aarau.
Muggli August, Niederlenz.
Müller, Pfarrhelfer, Baden.
Nüssli A., Buchdrucker, Mellingen.
Schmid E., Postverwalter, Aarau.
Steinmann Otto, Fabrikant, Wohlen.
Süß A., Fürsprecher, Distriktschreiber, Aarau.
Wulfschleger-Urech, Frau, Brugg.
Wyß Friedrich, Spiez.

Durch den Tod verlorene Mitglieder:

Frei B., Lehrer, Gipf-Oberfrid.
Fröhlich Wilh., Bez.-Lehrer, Brugg.
Geißberger Herm., Stadtschreiber und Notar, Brugg.
Horlacher Jak., Bezirksarzt, Brugg.
Huwyl J., Muri (Aarg.).
Schaefer Albert, Dr. phil., Pfarrer, Schinznach-Dorf.
Kieser Robert, Dr. phil., Bern.
Schwarz Max, Oberst, Sennsburg.

Austritte:

Bürki E., Dr., Bez.-Lehrer, Brugg.
Glasier Alfred, Oberstlt., Rheinfelden.
Grüebler H., Direktor, Aarau.
Häfeli Leo, Dr., Pfarrer, Baden.
Hotz Adolf, Ennetbaden.
Huber Karl, Dr., Bez.-Lehrer, Seon.
Hunziker-Frey J., Schloß-Liebegg.
Leimgruber, Fabrikant, Seengen.
Schmuziger, Dr., Fürsprecher, Zürich.
Siegrist-Stäbli, Dr. med., Brugg.
Staffelbach, Jean, Knutwil (Luz.).
Vogel E., Aarau.
von Däniken, O., Aarburg.
Wagner Alfons, Redaktor, Aarburg.
Wenger K., Prof., Buchs-Aarau.
Zellweger-Wyß J., Dr., Baden.